

»» CDU bei 38 Prozent und mit Abstand stärkste Kraft in Nordrhein-Westfalen – Klare bürgerliche Mehrheit: CDU und FDP gemeinsam bei 50,3 Prozent – CDU in 16 von 23 Großstädten vorn – Historische Schlappe für SPD – CDU NRW stellt weiter größte Landesgruppe der Union im Europäischen Parlament

»»» Gutes Ergebnis, aber wir können uns noch verbessern

»» Mit 38 Prozent der Wählerstimmen in Nordrhein-Westfalen ist die CDU die stärkste Kraft bei der Europawahl. Damit liegt die CDU in Nordrhein-Westfalen leicht über dem bundesweiten Ergebnis für die CDU/CSU. Die SPD erzielt mit 25,6 Prozent das schlechteste Wahlergebnis in Nordrhein-Westfalen in ihrer Geschichte. Die FDP erzielt 12,3 Prozent, die Grünen kommen auf 12,6 Prozent und die Linke auf 4,6 Prozent.

Der Landesvorsitzende Ministerpräsident Jürgen Rüttgers begrüßte das Wahlergebnis der Europawahl: „Gegenüber der letzten bundesweiten Wahl in Nordrhein-Westfalen, der Bundestagswahl 2005, hat die CDU um 3,6 Prozent zugelegt. Wir sind in Nordrhein-Westfalen über 12 Prozent vor der SPD“. Rüttgers machte aber gleichzeitig klar, dass die CDU dieses Ergebnis bei den anstehenden Wahlen noch verbessern wolle.

»» Bürgerliche Mehrheit

Über 50 Prozent der Wählerinnen und Wähler haben Schwarz-Gelb gewählt. Damit gibt es in Nordrhein-Westfalen eine stabile bürgerliche Mehrheit. Generalsekretär Hendrik Wüst hatte bereits am Abend der Wahl zu den bundesweiten Ergebnissen gesagt, „es ist gut für Deutschland, dass es bei der Europawahl eine bürgerliche Mehrheit gibt“. Damit habe man eine gute Ausgangslage für die Kommunalwahl und die Bundestagswahl. Rot-Rot-Grün dagegen vereinigt in Nordrhein-Westfalen nur 43 Prozent der Stimmen auf sich.



Jürgen Rüttgers: Das Ergebnis der Europawahl ist eine gute Ausgangslage für die anstehende Kommunal- und Bundestagswahl

»» Neun Abgeordnete im Europäischen Parlament

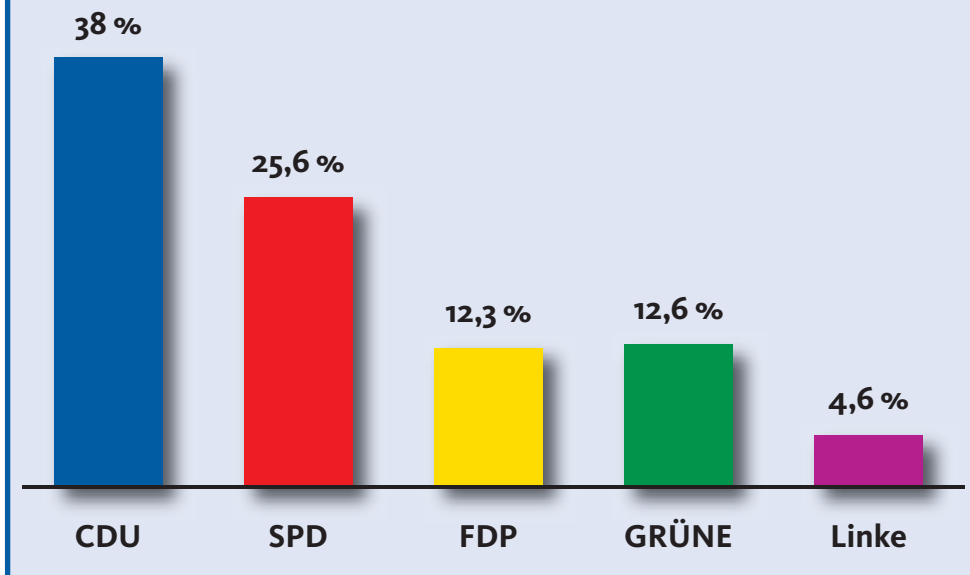
Damit stellt die CDU Nordrhein-Westfalen weiterhin die größte Landesgruppe der Union im Europäischen Parlament. Neun CDU-Abgeordnete vertreten künftig nordrhein-westfälische Interessen in Brüssel und Straßburg. Der Spitzenkandidat der CDU Nordrhein-Westfalen zur Europawahl, Elmar Brok sagte am Wahlabend: „Das ist ein eindeutiger Trend für die nächsten Jahre. Die SPD hat nicht mehr die Kraft, den

NRW-Ministerpräsidenten zu stellen. NRW wird 2010 die schwarz-gelbe Regierung behalten.“

»» CDU ist Großstadtpartei

In 16 von 23 Großstädten liegt die CDU bei den Wahlergebnissen vorn. Im Rheinland und in Westfalen ist die CDU mit großem Abstand vorn. Im Ruhrgebiet kommt die CDU über 30 Prozent und ist damit der SPD in ihrer einstigen Herzkammer dicht auf den Fersen. Hendrik Wüst: „Wer glaubt, dass die kommen-

Europawahlergebnis in Nordrhein-Westfalen



den Wahlen Selbstläufer werden, der irrt: Wir dürfen uns nicht auf den Ergebnissen ausruhen, denn abgerechnet wird erst am Schluss.“

>>> SPD klar distanziert

Die SPD in NRW konnte klar auf Abstand gehalten werden. Im einstigen SPD-Stammland liegt die CDU 12 Prozentpunkte vor der SPD. Ministerpräsident Jürgen Rüttgers: „Der Abwärts-

trend der SPD setzt sich fort. Die SPD ist keine Volkspartei mehr.“ Die SPD hat in NRW allein bei der Europawahl in den letzten 20 Jahren über 2 Millionen Wählerstimmen verloren. Ihr Stimmenanteil ist damit mehr als halbiert worden (von 3,47 Millionen im Jahr 1989 auf 1,41 Millionen heute). Generalsekretär Hendrik Wüst erklärte, die Ursachen für den historischen Tiefstand der SPD in NRW seien hausgemacht: „Mit Frau Kraft rauscht die SPD immer weiter in den

Keller. Jetzt hat Frau Kraft auch noch einen traurigen Rekord aufgestellt: Sie verantwortet das schlechteste NRW-Ergebnis, das es jemals bei Wahlen in NRW gegeben hat.“

>>> SPD ohne Inhalte

Kraftilantis Kurs auf Rot-Rot schwäche die SPD immer weiter. Hendrik Wüst: „Die Prozesshantel der vergangenen Monate hat schonungslos die inhaltliche Ausgezehrtheit der NRW-SPD offengelegt. Das zeigt den dramatischen Verfall der einstigen Volkspartei SPD in Nordrhein-Westfalen.“



Elmar Brok: wiedergewählter Spitzenkandidat der CDU Nordrhein-Westfalen

Fakten zur Europawahl in Nordrhein-Westfalen:

- Wahlbeteiligung NRW: 41,8 (plus 0,7)
- Über 50,3 Prozent der Wählerinnen und Wähler in NRW haben Schwarz-Gelb gewählt
- Rot-Rot-Grün vereinigt in NRW nur 43 Prozent auf sich
- Gegenüber der letzten bundesweiten Wahl, der Bundestagswahl 2005, konnte die CDU Nordrhein-Westfalen um 3,6 Prozentpunkte zulegen
- Die CDU Nordrhein-Westfalen liegt in 16 der 23 kreisfreien Städte vorn
- Die CDU NRW stellt nach wie vor die größte Landesgruppe der Union im Europäischen Parlament. Neun CDU-NRW-Abgeordnete vertreten dort künftig nordrhein-westfälische Interessen (CSU: 8 Mandate)
- Die SPD erzielt das schlechteste NRW-Ergebnis, das es jemals bei landesweiten Wahlen gegeben hat
- Die SPD hat in NRW allein bei der Europawahl in den letzten 20 Jahren über 2 Millionen Wählerstimmen verloren und ist damit mehr als halbiert worden (von 3,47 Millionen im Jahr 1989 auf jetzt 1,41 Millionen)

Die gewählten Abgeordneten der CDU Nordrhein-Westfalen im Europaparlament 2009-2014:

1. Elmar Brok
2. Karl-Heinz Florenz
3. Dr. Renate Sommer
4. Dr. Peter Liese
5. Klaus-Heiner Lehne
6. Sabine Verheyen
7. Dr. Markus Pieper
8. Axel Voss
9. Herbert Reul